

Meine Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,
die letzte Sitzungswoche vor der Winterpause ist zu Ende – mit drei Tagen Plenarsitzung in Folge. Dabei haben wir FREIE WÄHLER im Landtag nochmals vollen Einsatz gezeigt: Mit unserem



Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 rüsten wir Bayerns Bürger, Unternehmen und Kommunen für den Krisenwinter. Denn Inflation und explodierende Energiepreise machen uns momentan das Leben schwer. Aber es gibt es auch allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu schauen: Denn wir investieren in Bayerns Bildung, erneuerbare Energien, setzen uns für eine faire Steuerpolitik ein und unterstützen Eherenamtliche und Vereine bei ihrer wertvollen Arbeit für Bayern. Zeit also, Ihnen unsere Zukunftskonzepte in diesem Newsletter vorzustellen. Außerdem blicken wir bereits mit Vorfreude auf die Winterklausur im Januar 2023. Sie dürfen gespannt bleiben!



Rückblick

NEUES AUS UNTERFRANKEN

Elfriede Amthor – der Arnsteiner „Weiße Engel“ Stolz: Große Dankbarkeit für ihre Leistung im Se- nioren- und Pflegeheim „Pfründnerspital Arnstein“

ARNSTEIN/WÜRZBURG. Am Donnerstag, den 08. Dezember 2022, wurde Frau Elfriede Amthor aus Arnstein die Auszeichnung "Weißer Engel" durch den Bayerischen Gesundheitsminister, Herrn Staatsminister Klaus Holetschek, verliehen.

Frau Elfriede Amthor engagiert sich seit 1987 im Senioren- und Pflegeheim „Pfründnerspital Arnstein“. Wöchentlich besucht sie seit 35 Jahren, Seniorinnen und Senioren und schenkt ihnen etwas sehr Kostbares – nämlich ihre Zeit. Um Abwechslung und soziale Anteilnahme in den Heimaltag zu bringen, hat Frau Amthor 2007 die ehrenamtliche Gruppe „Frohsinn“ mitgegründet und übernahm, vor über zehn Jahren, selbst die Leitung.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner sind die Damen der „Frohsinngruppe“ ein wahrer Lichtblick. Die älteren Menschen freuen sich immer sehr auf die schönen gemeinsamen Gruppen-Stunden. Diese beginnen mit einem Gebet oder mit der Namenstag-Geschichte eines Heiligen. Es folgt eine Gymnastikeinheit im Sitzen, für die Frau Amthor selbst zuständig ist. Im Anschluss wird eine Geschichte vorgelesen und es wird gesungen. Selbstverständlich werden auch Feste wie Ostern und Weihnachten mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gefeiert und zur fünften Jahreszeit bringt ihre „Frohsinngruppe“ mit einer besonderen Einlage närrische Stimmung in das „Pfründnerspital“.

Ebenfalls hält Frau Amthor dem „Katholischen Deutschen Frauenbund e. V.“ in Arnstein-Heugrumbach seit Jahrzehnten die Treue. Für den Verein ist sie seit 20 Jahren ehrenamtliche Schatzmeisterin, ein Amt, das große Verantwortung mit sich bringt.

Eine große Bedeutung in Frau Amthors Leben hat der Sport. Von 1985 bis 2020 war sie im Verein „Vital-Sport-Gemeinschaft mit REHA Arnstein“ aktiv. Regelmäßig hat sie die Sportangebote besucht. Aber nicht nur zu ihrem eigenen Nutzen. Das Erlernte hat sie immer gerne an ihre Schützlinge im „Pfründnerspital“ weitergegeben. Auch daran sieht man, wie sehr ihr Herz für ihre Mitmenschen schlägt.

Staatssekretärin Anna Stolz: „Frau Amthor ist es eine Herzensangelegenheit, für Seniorinnen und Senioren da zu sein und ihnen Gutes zu tun. Sie ist wahrlich ein Vorbild für gelebte Mitmenschlichkeit. In großer Dankbarkeit für Ihre Leistungen freue ich mich über die Auszeichnung des „Weißer Engel“ an Frau Elfriede Amthor.“

Bürgermeister Franz-Josef Sauer: „Frau Amthor ist wahrlich ein Engel unserer Stadt! Ihr Engagement ist für uns alle ein Vorbild. Im Namen der Stadt, des Stadtrates und ganz persönlich spreche ich meinen Danke für dies Lebensleistung aus.“

Die Auszeichnung "Weißer Engel" wird an beispielgebende Personen verliehen, die sich langjährig und regelmäßig im Gesundheits-



Elfriede Amthor (3.v.r) bei der Preisverleihung in der Würzburger Residenz neben Herrn Staatsminister Klaus Holetschek (3.v.l.), Frau Staatssekretärin Anna Stolz (2.v.r), Frau Landrätin Sabine Sitter (1.v.r.), Herrn Ersten Bürgermeister Franz-Josef Sauer (1.v.l) und Frau Sanela Jonjic (2.v.l.), Einrichtungsleiterin des Pfründnerspitals Arnstein. (Foto: Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege; Thomas Kugler)

und/oder Pflegebereich ehrenamtlich engagiert haben, insbesondere an Personen, die sich durch vorbildhafte häusliche Pflege verdient gemacht haben. Höchstens 70 Personen werden jährlich für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem „Weißen Engel“ ausgezeichnet.

NEUES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Gemeinsam Großes geschaffen: Mittelschule Marktheidenfeld wird "Umweltschule in Europa"

MÜNCHEN/MARKTHEIDENFELD. Das Motto der Mittelschule Marktheidenfeld ist ebenso klar wie einprägsam: „Gemeinsam löwenstark“. Der Slogan könnte kaum passender gewählt sein, denn gemeinsam haben die unterfränkischen Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrkräften schon viel bewegt: Die Mittelschule ist `fairtrade school`, sie trägt den Titel `Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage` und sie spricht sich mit dem Schulprofil Inklusion klar für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderungen aus. Nun ist die Schule mit dem Löwen im Wappen auch `Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitschule`.



**Überreichung der Urkunde von Staatssekretärin Anna Stolz.
(Quelle: Dorothee May)**

Die Auszeichnung überreichte Kultusstaatssekretärin Anna Stolz persönlich. Die Arnsteinerin zeigte sich sichtlich beeindruckt vom Engagement der Schulfamilie: *„Hier in Marktheidenfeld haben sich Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte auf den Weg gemacht, Nachhaltigkeit*

und Umweltschutz in den Schulalltag zu integrieren. Das beginnt beim `Pfandboy`, mit dem leere Plastikflaschen gesammelt werden und geht weiter über Spendenläufe, Aula-Konferenzen zum Thema Umweltschutz, grüne Oasen auf dem Schulgelände oder Nistkästen für Vögel. Und damit die frisch gepflanzten Palmen, Oleander- oder Himbeersträucher auch in den Ferien grün bleiben, kommen einige Schülerinnen und Schüler sogar in der unterrichtsfreien Zeit in die Schule, um zu gießen. Das finde ich wirklich großartig und es zeigt: „Wenn alle mit anpacken, kann etwas Großes entstehen.“

Die Staatssekretärin dankte allen Beteiligten vor Ort ausdrücklich für ihren Einsatz und schloss mit den Worten: „Die heutige Auszeichnung zur Umweltschule ist hoch verdient, denn die Mittelschule Marktheidenfeld verkörpert so wichtige Werte wie Achtsamkeit, Nachhaltigkeit, Fairness, Mut und Respekt – eben wie es sich für richtige Löwinnen und Löwen gehört.“

"Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule" ist eine Ausschreibung der Europäischen Umweltbildungsstiftung. Die Auszeichnung



v. l.: Tanja Simon, David Esterl, Sylvia Bauer-Rothfuß, Karina Götz, Annette Hettiger, Thomas Stamm, Kerstin Celina, Staatssekretärin Anna Stolz, Thorsten Schwab, Petra Vollmer. (Quelle: Dorothee May)

erhalten Schulen, die innerhalb eines Schuljahres zwei Projekte zu jährlich wechselnden Themen wie biologische Vielfalt, Klimaschutz oder Nachhaltigkeit durchführen und Bildung für nachhaltige Entwicklung ganzheitlich im Schulleben verankern. In diesem Jahr haben sich die Schülerinnen und Schüler unter anderem mit den Themen Klima und Konsum sowie Müllvermeidung befasst. Die Auszeichnung wird für ein Jahr verliehen. Weltweit beteiligten sich in diesem Jahr rund 56.000 Schulen in rund 70 Staaten an dem Projekt. Deutschlandweit werden für das Schuljahr 2021/22 insgesamt 1.264 Schulen ausgezeichnet, 624 davon aus ganz Bayern.

NEUES AUS DEM LANDTAG

Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin und zum staatlich geprüften Kinderpfleger: Fachkräftemangel entschlossen entgegnetreten

Im Bereich der Kinderbetreuung fehlt es bundesweit an Fachkräften. Auch in Bayern ist der Bedarf an pädagogischem Personal groß. **Mit einem Dringlichkeitsantrag forderten wir als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion daher zum Plenum am vergangenen Donnerstag, die Vergütung während der Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin und zum staatlich geprüften Kinderpfleger zu verbessern.** Dies soll im engen Dialog mit Berufsfachschulen für Kinderpflege, den Fachakademien für Sozialpädagogik sowie dem Bündnis für frühkindliche Bildung in Bayern erfolgen. Mit dem Fünf-Punkte-Plan für mehr Fachkräfte und höhere Qualität in der Kinderbetreuung wurde im Freistaat bereits 2019 eine eigene Fachkräfteoffensive ge-



startet. Einen wesentlichen Bestandteil bildet dabei das Bündnis für frühkindliche Bildung in Bayern, welches Lösungsansätze für bessere Arbeits- und Rahmenbedingungen enthält. Im Freistaat machen Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger rund fünfzig Prozent des gesamten Kitapersonals aus. **Im Antrag enthalten ist daher, die Attraktivität dieses Berufs für junge Menschen durch eine Ausbildungsvergütung zu steigern.** Dabei gilt es jedoch, das bewährte zweijährige Ausbildungsmodell beizubehalten, um die Attraktivität zur staatlich geprüften Kinderpflegerin und zum staatlich geprüften Kinderpfleger nicht zu schmälern. [HIER](#) lesen Sie mehr.

Plenum: FREIE WÄHLER-Fraktion erlaubt Notbewilligungsrecht für Härtefallfonds



Da aushelfen, wo der Bund Unterstützung vermissen lässt: Das ist das Ziel des Härtefallfonds Bayern, den der Freistaat im Zuge des Haushalts 2023 zur Abfederung der stark gestiegenen Energiekosten auf den Weg bringen will. **Damit die Hilfen möglichst schnell – und noch vor der Verabschiedung des Haushalts im Februar – bei den Betroffenen ankommen, haben wir uns als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion im Plenum am vergangenen Donnerstag mittels Dringlichkeitsantrag dafür eingesetzt, das für solche Krisensituationen vorgesehene Notbewilligungsrecht anzuwenden.** Damit wird die Regierung bevollmächtigt, die Hilfen aus dem Härtefallfonds für Betroffene der Energiekrise vereinfacht auszuzahlen – ohne weitere Beteiligung des Landtags. **In der aktuellen Ausnahmesituation ist höchste Eile geboten.** Schon jetzt können viele Haushalte und Betriebe ihre Rechnungen nicht mehr bezahlen, viele Existenzen sind wegen der stark gestiegenen Energie- und Lebenshaltungskosten akut bedroht. Mit

der Erlaubnis zur Anwendung des Notbewilligungsrechts machen wir deutlich: **Wir nehmen die Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger im Freistaat ernst und lassen sie nicht im Stich. Statt wertvolle Zeit zu vergeuden, springen wir da ein, wo der Bund Lösungen und Hilfen schuldig bleibt.** Von dem Entlastungsangebot mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1,5 Milliarden Euro können bayerische Unternehmen, das Handwerk, Privatpersonen, Krankenhäuser, Kindertagesstätten, Privatschulen, Kultureinrichtungen, Vereine und viele weitere nicht-kommunale Einrichtungen profitieren, deren Existenz wegen der hohen Energiepreise unmittelbar bedroht ist. [HIER](#) lesen Sie mehr.

Staatsregierung legt Haushaltsentwurf 2023 vor: Entschlossene Reaktion auf Krieg und Corona



Finanzpolitische Stabilität, Innovationsförderung und Energieautarkie: **Der Haushaltsentwurf für das Jahr 2023, den Finanzminister Füracker im Plenum eingebracht hat, trägt gleichermaßen die Handschrift von uns FREIEN WÄHLERN im Landtag und der CSU.** Mit einem **eigenen Entlastungspaket zur Abfederung der hohen Energiekosten** zeigen wir als Regierungsfraktionen eine entschlossene Reaktion auf die Auswirkungen von Ukraine-Krieg und Corona-Pandemie. Gleichzeitig ist der Haushalt des Freistaats ein echter „Zukunftshaushalt“: **Wir stärken die Innovationskraft unserer Unternehmen und**

sorgen für deutlich mehr Energieautarkie in Bayern. Konkret stehen zur **Fortsetzung der Hightech-Agenda** 300 Millionen Euro und für die Technologieförderung 147 Millionen Euro zur Verfügung. Zusätzlich sind

fünf Millionen Euro für die außeruniversitäre Wasserstoffforschung und weitere fünf Millionen Euro für das Wasserstoff-Anwenderzentrum in Pfeffenhausen eingeplant. Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion haben wir darüber hinaus natürlich insbesondere den ländlichen Raum im Blick: Wir nehmen knapp 30 Millionen Euro für Maßnahmen zur Dorferneuerung in die Hand und investieren rund 100 Millionen Euro mehr in den Ausbau unserer Staatsstraßen – so viel Geld wie noch nie. [HIER](#) lesen Sie mehr zum Haushaltsentwurf.

Neues Universitätsklinikagesetz

Wir FREIE WÄHLER im Landtag modernisieren das Bayerische Universitätsklinikagesetz, damit alle Einrichtungen in Lehre, Forschung und Patientenversorgung ihr volles Potenzial entfalten können. Dazu soll der Transfer- und Innovationsgedanke des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes auf die Universitätskliniken übertragen werden. **Insgesamt sechs solcher Einrichtungen bringen hierzu medizinische Kompetenz auf höchstem Niveau ein.** So kommt ihre wissenschaftliche Spitzenstellung Patientinnen und Patienten unmittelbar zugute. Mit dem neuen Gesetz erleichtern wir Universitätskliniken die **Gründung von und Beteiligung**

an Unternehmen. Auch sollen sie leichter **als Bauherr auftreten** und bei Bauprojekten mehr Handlungsspielraum haben. Wir ermöglichen mehr Zusammenarbeit der Universitätskliniken untereinander sowie mit hochschulexternen juristischen Personen des öffentlichen Rechts. **Kliniken und ihre Kooperationspartner können künftig gemeinsame Einrichtungen schaffen** – etwa Zentren für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten und



für die Übertragung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Krankenversorgung. Die **Nutzung von Patientendaten zu Forschungszwecken** soll unter Wahrung des erforderlichen datenschutzrechtlichen Schutzniveaus vereinfacht werden. Gerade Corona hat gezeigt, wie stark die Gesundheit der Bevölkerung vom schnellen Transfer medizinischer Forschungserkenntnisse in die Krankenversorgung abhängt. Weiterführende Informationen finden Sie [HIER](#).

Neue Untersuchungsausschüsse im Landtag: Unaufgeregte Aufklärung statt parteitaktischer Polit-Show



Mit einer Sondersitzung des Verfassungsausschusses sowie der Einsetzung von zwei Untersuchungsausschüssen und einem Begleitgremium kompensiert der Landtag den Zeitverzug, der entstanden ist, weil die Ampelfraktionen zwischen Ankündigung und Beantragung der Untersuchungsausschüsse einen ganzen Monat ins Land gehen ließen. Dies war möglich, weil beide Regierungsfractionen zu konstruktiven Beratungen unter Beteiligung aller demokratischen Fraktionen bereit waren, die zu einem von Oppositions- und Regierungsfractionen gemeinsam getragenen Ergebnis führten. Angesichts der

für die Menschen in ganz Bayern ärgerlichen Kostensteigerungen bei der zweiten Stammstrecke und dem Nürnberger Zukunftsmuseum halten wir FREIE WÄHLER im Landtag es für angezeigt, parlamentarisch zu überprüfen, wie es hierzu gekommen ist. Weil die zugehörigen politischen Entscheidungen vor unserer Beteiligung an der Staatsregierung gefallen sind, sind wir FREIE WÄHLER im Landtag hiervon nicht betroffen. Es liegt deshalb auf

der Hand, **dass wir weder Gründe haben etwas zu verschleiern, noch ein Interesse daran haben, unsere Regierungspartner zu Unrecht an den Pranger zu stellen.** [HIER](#) lesen Sie mehr zum Thema.

Kurznews

FREIE WÄHLER-Fraktion verurteilt rechtswidrige Aktionen selbsternannter Klimaaktivisten aufs Schärfste



Die rechtswidrigen Aktionen sogenannter ‚Klimaaktivisten‘ sind moralisch höchst verwerflich: Wer sich außerhalb des freien, demokratischen Rechtsstaats positioniert und meint, sein Handeln sei moralisch legitimiert, weil es um eine vermeintlich gute Sache geht, übersieht, dass genau das die Argumente aller Fanatiker zu allen Zeiten und an allen Orten waren.

Weitere Informationen zu unserem Standpunkt erhalten Sie [HIER](#).

FREIE WÄHLER-Fraktion kritisiert Stimmungsmache der AfD gegen Flüchtende

Die Lust der AfD-Fraktion am Zündeln kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass die ideologiefreie bayerische Migrationspolitik der richtige Weg ist: **konsequent rechtsstaatlich und zugleich konsequent menschlich – denn es bedarf der Balance zwischen Humanität und Ordnung.** Der überwiegende Teil der Flüchtenden kommt seit Kriegsbeginn aus der Ukraine. Die Hauptlast dafür tragen die Kommunen, denen unser ausdrücklicher Dank ebenso gilt wie den vielen Ehrenamtlichen,



die sich mit großem Einsatz engagieren. [HIER](#) finden Sie mehr Informationen.

Änderung des Bayerischen Lehrbildungsgesetzes: FREIE WÄHLER-Fraktion kritisiert Antrag der FDP

Die Gewinnung von Lehrkräften

ist insgesamt eine komplexe Aufgabe, für die wir bereits jetzt und dauerhaft an vielen Stellschrauben drehen.

Tobias Gotthardt,
bildungspolitischer
Sprecher
FREIE WÄHLER
Landtagsfraktion



Ziel des Gesetzentwurfs der FDP-Fraktion ist es, isoliert mehr Lehrpersonal aus sogenannten Drittstaaten zu gewinnen. **Der Gesetzentwurf ist überflüssig, da die Staatsregierung im Rahmen ihres Gesamtkonzepts bereits seit Langem Maßnahmen vorhält, um Bewerberinnen und Bewerber aus diesen Ländern für den Lehrerberuf zu gewinnen und für die Ausübung eines Lehramtes in geeigneter Weise nachzuqualifizieren.** Weitere Informationen erhalten Sie [HIER](#).

Dringlichkeitsantrag im Plenum: FREIE WÄHLER-Fraktion will Schaffung von Wohneigentum in Bayern fördern

Hohe Bauzinsen machen Wohneigentum für viele Menschen nahezu unerschwinglich – insbesondere in Ballungszentren. **Mit einem Dringlichkeitsantrag forderte die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion daher zum Plenum, sinnvolle Maßnahmen zur Errichtung von mehr Wohneigentum in Bayern zu prüfen.** „Ziel ist es, weitere Instrumente zur bayerischen Wohnungsbauförderung zu entwickeln. So wollen wir die Wohneigentumsquote im Freistaat nachhaltig erhöhen und dem teilweise schon eingetretenen Abschwung der Baukonjunktur kraftvoll entgegenzutreten. [HIER](#) mehr.“

Wir wollen

die Wohneigentumsquote im Freistaat nachhaltig erhöhen und dem teilweise schon eingetretenen Abschwung der Baukonjunktur kraftvoll entgegenzutreten.

Hans Friedl,
Sprecher für
Wohnen und
Bauen der
FREIE WÄHLER
Landtagsfraktion



Vorankündigung: FREIE WÄHLER Winterklausur vom 11. bis 13. Januar 2023 in Chieming

Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion trifft sich vom 11. bis 13. Januar 2023 zu ihrer Winterklausur im oberbayerischen Chieming. Topthemen: Faire Steuerpolitik & Abschaffung Erbschaftsteuer, erneuerbare Energien und Förderung



von kleiner Wasserkraft, eine Stärkung des Ehrenamtes und die Krisenwiderstandsfähigkeit Bayerns. Insbesondere unserer Forderung nach Steuerentlastungen werden wir weiteren Nachdruck verleihen. **Erbschaft- und Schenkungsteuer zeigen wir die rote Karte.** Wir wollen keine Erhöhung der Freibeträge – wir streben das Ende der eigentumsfeindlichen und unsozialen Steuer an. Unser Ziel: **Eine insgesamt leistungsgerechtere Steuerpolitik!**

Vor dem Hintergrund der ersten globalen Energiekrise stehen auch ein **beschleunigter Zubau erneuerbarer Energien** und die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe auf der Tagesordnung. Wir sprechen über den naturverträglichen **Ausbau der kleinen Wasserkraft, die Wasserqualität des Bayerischen Meeres sowie die Zukunft der Berufsfischerei in Bayern.** Am zweiten Klausurtag lassen wir unter dem Titel „**Zwischen Corona, Blackout und Krieg in Europa – Bayern krisenfest machen!**“ weitere Leistungsträger des Freistaats zu Wort kommen: **Handwerk, mittelständische verarbeitende Betriebe, dezentrale Energieerzeuger sowie Landesbauernschaft.** Und in einer anschließenden Podiumsdiskussion beschäftigen wir uns mit den **Hilfen fürs Ehrenamt in der Krise.** Unser Klausur-Sondernewsletter fasst am 13. Januar alle Klausurergebnisse noch einmal zusammen.

Unsere Social-Media-Beiträge

– danke fürs Teilen!

Der Wochendurchblick: Was wir für Bayerns Bürger im kommenden Jahr erreichen wollen!



Nur noch wenige Tage bis zum vierten Advent – das Jahr neigt sich damit langsam aber sicher dem Ende zu. Was sich die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion vorgenommen hat, um die

Menschen auch 2023 zu entlasten und das Beste für Bayern herauszuholen, erklärt Euch der Fraktionsvorsitzende Florian Streibl in der letzten Folge unseres Wochendurchblicks vor der parlamentarischen Winterpause. [HIER](#) geht's zum Video.

#FRAGFABIAN SPEZIAL zu unserer Aktuellen Stunde „Macherland Bayern“ im Bayerischen Landtag

Wir haben eine Aktuelle Stunde im Bayerischen Landtag zum Thema "Macherland Bayern: Gemeinsam gestalten – statt verhindern, nörgeln und spalten" gehalten. Worum es da genau ging und welche Zielsetzung wir



als FREIE WÄHLER-Fraktion damit verfolgen, seht Ihr hier: Frag' Fabian [HIER](#) im Video!

Folgen Sie uns mit einem Klick auf die Grafiken:



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag



@fwlandtag

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir gerne auf meinem Instagram-Account unter folgenden Link, um noch mehr Informationen über meine Arbeit zu erhalten:

 [Anna Stolz \(@anna.stolz.mdl\)](#)

Wenn ihr möchtet, dann folgt mir ebenfalls gerne auf meinem Facebook-Account:

 [Anna Stolz | Facebook](#)

Weitere Informationen erhaltet ihr ebenfalls auf meiner [Homepage](#)

Wir wünschen Euch und Euren Familien weiterhin besinnliche Adventstage, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch! Bitte bleibt ALLE gesund!

Impressum

Abgeordnetenbüro Anna Stolz

Alte Bahnhofstraße 4

97753 Karlstadt

E-Mail: buero@mdl-annastolz.de

Homepage: www.mdl-annastolz.de
